

Ausbildungsprogramm für das Fachseminar Sport/Gesundheitsförderung – Simon Batz

Quartal/ Handlungssituation	fachspezifische Konkretionen	fachwissenschaftliche und fachdidaktische Bezüge
Q1 Nov - Feb Wir planen und reflektieren gemeinsam	<p>Die Referendarinnen und Referendare mit der Fakultas Sport erarbeiten sich (mit Rückgriff auf die eigene Sportbiografie) wesentliche Kriterien guten Sportunterrichts.</p> <p>Darüber hinaus begreifen sie rechtliche Rahmenbedingungen wie z.B. den Erlass zur Sicherheitsförderung NRW, die Lehrpläne Sport (exemplarisch) sowie die Didaktischen Jahresplanungen der Ausbildungsschulen als Rahmung ihres sportpädagogischen Handelns. Die Besonderheit (Gesundheitsförderung) des Faches in bestimmten Bildungsgängen wird hervorgehoben und der Gesundheitsbegriff diskutiert.</p> <p>Hospitationsleitfäden werden erarbeitet und sich aus dem Hospitationsunterricht ergebende Fragen (z.B. auch zur Leistungsmessung und -bewertung) diskutiert.</p>	<p>Kriterien guten Sportunterrichts nach Reckermann/Klinge/Klupsch-Sahlmann</p> <p>Erlass zur Sicherheitsförderung NRW</p> <p>Kompetenzorientierter Sportunterricht</p> <p>Enger vs. weiter Gesundheitsbegriff</p> <p>Empfehlungen zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG, Recht für Sportlehrkräfte)...</p>
Q2 März - Mai Leistungsbewertung Ich bin allein im Unterricht und muss Noten geben! Leistungsbewertung im selbstständigen Unterricht. März - Mai längerfristige Unterrichtsplanung Woher weiß ich, was und wie ich unterrichten soll? Unterricht mit einer klaren didaktischen Perspektive in einem längerfristigen Zusammenhang planen, durchführen und reflektieren	<p>Die Referendarinnen und Referendare stabilisieren ihre Konzepte eines zeitgemäßen Sportunterrichts, indem sie bereits gelungene Phasen oder ganze Einheiten in das Fachseminar einbringen. Sie fokussieren individuell eine Kernpraktik (z.B. Unterrichtseinstieg gestalten), videografieren diese und werten diese kriteriengeleitet allein und dann im Austausch aus.</p> <p>Es wird ein geeignetes Leistungsbewertungskonzept sowie eine mögliche Dokumentation von Leistung im Sportunterricht erarbeitet, erprobt, ausgewertet und angepasst.</p> <p>Typische „Sonderfälle“ (Sportbekleidung nicht vorhanden, Krankheit, passive Schüler*innen usw.) im Sportunterricht werden thematisiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet</p>	<p>Problemorientierung, Medien, Gesprächsführung im Sportunterricht</p> <p>Empfehlungen zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG, Recht für Sportlehrkräfte)</p> <p>Recht für Sportlehrkräfte, alternative Sonstige Leistungen...</p>
Q3 Jun - Aug Professionalisierung Wie entwickle ich mein Lehrer*innenhandeln weiter mit einem ersten Blick auf Diagnose,	<p>Die Referendarinnen und Referendare erarbeiten, erproben und reflektieren verschiedene Möglichkeiten der Diagnostik im Sportunterricht (Beobachtung, Fragebogen, Soziogramm, sportmotorische Tests usw.). Sie planen gemeinsam ein stimmiges Unterrichtsvorhaben, welches der Heterogenität der Lerngruppe in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen gerecht wird. Eine Unterrichtseinheit daraus wird gemeinsam</p>	<p>Beobachtung als wesentliches Instrument der sportpädagogischen Diagnostik</p> <p>Binnendifferenzierung im Sportunterricht</p> <p>Inklusiver Sportunterricht...</p>

Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung und Erziehung?	durchgeführt, einzelne Sequenzen videografiert, kriteriengeleitet reflektiert und ausgewertet.	
Q4 Sept - Nov Beraten - Die ersten Sprechstage stehen an. Woher weiß ich wie, wen und was ich personenorientiert beraten kann? medienkompetent Unterrichten	Die Referendarinnen und Referendare benennen und reflektieren für den Sportunterricht typische erzieherische Situationen auch vor dem Hintergrund des Erziehenden Sportunterrichts. Erarbeitet und reflektiert wird in diesem Zusammenhang ebenso die Haltung zu digitalen Medien sowie ein geschlechtersensibler und sprachsensibler Sportunterricht.	Erziehender Sportunterricht Sportdidaktische Konzepte Bewegungsarmut von Kindern und Jugendlichen Digitale Medien in sportlichen Zusammenhängen – (Un-)Sinn Koedukativer und geschlechtersensibler Sportunterricht Sprachsensibler Sportunterricht...
Q5 HS 6 Dez - Jan Prüfungsvorbereitung Wie hat sich mein Lehrer*innenhandeln verändert und wie gestalte ich meine längerfristigen Unterrichtszusammenhänge lernwirksam?	In Quartal 5 sind die Referendarinnen und Referendare in der Lage ihre Planungen und Durchführungen von Sportunterricht vor dem Hintergrund der erarbeiteten Konkretionen und Bezüge intensiv zu reflektieren und zu verbessern. Sie können sich bzgl. verschiedener Aspekte guten Sportunterrichts gegenseitig beraten und gehen in einen qualifizierten Austausch. Ebenso zeigen und beraten sie sich gegenseitig bzgl. geeigneter sportdidaktischer Konzepte, Leistungsbewertungsformate, Medien usw. Es werden von den Referendarinnen und Referendaren Seminarsitzungen zu eigenen Schwerpunkten gestaltet (z.B. auch Lern- und Leistungsberatung einer Schülerin/ eines Schülers).	s.o. ...
Q6 HS7 Feb Evaluation Wir blicken zurück Q6 HS8 März - Mai Wir blicken nach vorne Bewerbung & Überlebensstrategien für den Berufseinstieg	Die Referendarinnen und Referendare erarbeiten sich ein visionäres Bild einer gesunden und/oder bewegten Schule, welches weit über den Sportunterricht hinausgeht (Schulklima, Schule als Lebensraum, Sichere Schule, Resilienz, Lehrer*innengesundheit usw.) und erarbeiten konkrete Handlungsmöglichkeiten an der eigenen Ausbildungsschule und/oder einer zukünftigen Schule.	Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW Ganzheitlicher Gesundheitsbegriff Resilienzförderung ...

Leistungsbewertung

In der Notengebung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Die Abschlussnote stellt den Kompetenzstand am Ende des Beurteilungszeitraumes (ca. Dezember/Januar) fest und speist sich aus Beobachtungen in allen Handlungsfeldern. Es wird somit nicht aufgerechnet oder arithmetisch gemittelt, sondern ein „Endstand“ im Gesamten beurteilt.
- Die Bewertung wird auf Grundlage der Kompetenzen und Standards der Anlage 1 der OVP vorgenommen.
- Schwerpunkt der Bewertung sind die bei Unterrichtsbesuchen ersichtlich werdenden Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Reflexion des jeweils eingesehenen Unterrichts.
- Darüber hinaus werden punktuell Kompetenzbereiche erfragt oder beobachtet, die bei Unterrichtsbesuchen nicht

unmittelbar beobachtbar sind. So gibt es eine Abfrage zu den Handlungsfeldern L und E (schriftlich einzureichen) und Übungen im Fachseminar zu den Handlungsfeldern L und B (wird mündlich kommuniziert), um hierzu eine individuelle Leistungseinschätzung vornehmen zu können.

- Die meiste Zeit im Fachseminar ist Lernzeit und keine Leistungszeit. Somit gibt es keine Noten für mündliche Mitarbeit und Beteiligung. Die in der Fachseminararbeit und in der Interaktion mit der Fachleitung sichtbar werdende Haltung als Lehrkraft wird in der Abschlussbeurteilung im Handlungsfeld S dokumentiert.

Anmerkung: LAA/LiA können zu jederzeit Rückmeldung zu ihrem momentanen Leistungsstand einfordern.